



Frankfurt/Main im März 2024

Bitte spendet bitte für unser gemeinsames politisches Gedächtnis!

Aufruf zur Unterstützung des ÖkoLinX-Archivs

Das Archiv von ÖkoLinX sollte eigentlich "für immer" im alten preiswerten Hinterhaus in Frankfurt/Main bleiben. Dann schlugen die Verhältnisse zu: Tod des freundlichen Vermieters, Verkauf des Hauses, Eigenbedarfskündigung, monatelange Suche. Wir haben ein neues Archiv gefunden! Aber es prasseln 28.000 bis 30.000 Euro Kosten auf uns nieder: Maklerprovision, Kautions, Müllcontainer, Hilfskräfte, Umzugsfirma, neue Regale usw. Dafür bitte wir Euch herzlich um Spenden (steuerabzugsfähig).

Unser Archiv ist nach 40 Jahren Sammeln wirklich groß. Wie hat das begonnen?

»Ich habe gehört, Sie haben ein Archiv?« fragte uns die Wissenschaftlerin aus Berlin etwa 1985 und erzählte, dass die hessischen Grünen ihre Archivalien aus linken grünen Zeiten, vor dem realpolitischen »Putsch«, beseitigt hatten. Wir konnten ihr helfen und begriffen, wie wichtig es ist, dass die an Bewegungen und sozialen Kämpfen Beteiligten ihre Geschichte bewahren. Wir sammelten systematisch weiter.

Das Archiv enthält Schätze: Anti-AKW-Bewegung der 1970er und 1980er Jahre, Anti-§218-Kampagne und feministische Bewegung, Widerstand und Repression, Internationalismus, Ökologie- und Klimabewegung. Ulrike Meinhof. Antigiftbewegung (Seveso). Umweltkongresse. Deutscher Herbst. Ab 1978 Aufbau grüner und bunter Listen. Startbahnbewegung. Gründung der Grünen, Konflikte, Austritt der linken Grünen 1991. Die Grünen im Römer (1981-1985): Auseinandersetzungen jener Jahre: Ernst Jünger, Prozesse der Hoechst AG und verschiedener Polizeieinrichtungen gegen uns. Antifa, AntiRa, Baseballschlägerjahre. Radikale Linke. Nie wieder Deutschland. Ab 1991 Ökologische Linke. Ab 2000 ÖkoLinX-Antirassistische Liste, ab 2001 kommunalparlamentarische Arbeit. Politische Prozesse vor Gericht gegen Esoteriker*innen, Anthroposoph*innen, Ökofaschist*innen, Nazis, ÖDP, organisierte Abtreibungsgegner*innen, Rassist*innen. Ab 2014: Mahnwachen und Querfrontbewegung, Antisemitismus-Prozess (Elsässer/Compact). Völkische Organisation, Neue Rechte, linker Antisemitismus usw. Eines Tages wird das Archiv einem vertrauenswürdigen, öffentlich zugänglichen Archiv übergeben werden.

Wir arbeiten ehrenamtlich. Die Ökologische Linke hat noch nie Wahlkampfkostenerstattung bekommen. Aber für die großen Extrakosten brauchen wir bitte jetzt Eure Spenden. Ihr könnt an die **Ökologische Linke** spenden UND an die **ÖkoLinX-Antirassistische Liste**, in beiden Fällen steuerabzugsfähig.

1. Ökologische Linke

Nach oben gibt es keine Grenze ;-). Pro Jahr sind insgesamt bis zu 3.300 Euro steuerwirksam. Spenden bis zu 1.650 Euro im Jahr werden zur Hälfte von der zu zahlenden Steuersumme abgezogen. Ihr bekommt sie also vom Finanzamt zurück (§ 34g EStG). Darüberhinaus kann der Anteil über 1.650 bis zu 3.300 Euro als Sonderausgabe abgesetzt werden (§ 10 b EstG).

Konto:

Kontoinhaberin: Ökologische Linke

Verwendungszweck: »Spende Archiv«

IBAN: DE67 5005 0201 0200 5006 51

BIC: HELADEF1822

Bank: Frankfurter Sparkasse

Für zusammenveranlagte Ehegatt*innen oder Partner*innen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft verdoppeln sich die oben angegebenen Beträge.

2. ÖkoLinX-ARL (Wähler*innenvereinigung)

Ihr könnt zusätzlich Spenden für ÖkoLinX-ARL von der Steuer absetzen. Hier sind maximal 1.650 Euro pro Jahr steuerwirksam. Diese Spenden werden zur Hälfte von der zu zahlenden Steuersumme abgezogen. Ihr bekommt sie also vom Finanzamt zurück (§ 34g EStG).

Konto:

Kontoinhaberin: ÖkoLinX-ARL

Verwendungszweck: »Spende Archiv«

IBAN: DE40 5001 0060 0717 7206 00

BIC: PBNKDEFFXXX

Bank: Postbank Frankfurt

Für zusammenveranlagte Ehegatt*innen oder Partner*innen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft verdoppelt sich der oben angegebene Betrag.

Mit herzlichem Dank und solidarischen Grüßen

Jutta Ditfurth

Eventuelle Rückfragen per eMail: jutta.ditfurth@t-online.de

Bitte schickt uns Eure Postanschrift, wenn wir Euch eine Spendenquittung schicken sollen.

Ökologische Linke + ÖkoLinX-ARL
Glauburgstraße 20
60318 Frankfurt/Main